

# Pressemitteilung



## ***The Economist* interviewt Präsident Wolodymyr Selensky über die Gründe warum die Ukraine Putin besiegen muss**

*Selensky*: "Wir glauben an den Sieg. Es ist unmöglich, an etwas anderes zu glauben"

LONDON, VEREINIGTES KÖNIGREICH - 28. März 2022 - In seinem War Room in Kiew, Ukraine, sprach Präsident Wolodymyr Selensky in einem exklusiven Interview mit Redakteuren von *The Economist* über den Kampf seines Landes und den Kampf des Lichts gegen die Dunkelheit.

*The Economist* sprach am 25. März 2022 in seiner sogenannten "Festung" ausführlich mit Herrn Selensky über den aktuellen Stand des Krieges mit Russland und darüber, wie ein Sieg für die Ukraine aussehen könnte.

Auf die Frage, ob Wladimir Putin glaubt, dass die Ukraine ein Existenzrecht hat, sagte Selensky: "Ich glaube nicht, dass er sich die Ukraine so vorstellt, wie wir sie sehen. Er sieht die Ukraine als Teil seiner Welt, seiner Weltsicht, aber das entspricht nicht dem, was in den letzten 30 Jahren geschehen ist."

### **Highlights aus dem Interview**

#### **Über Putin und Kriegsführung**

"Die Invasoren betrauern nicht einmal ihre eigenen Opfer", sagt er. "Das ist etwas, das ich nicht verstehe. Etwa 15.000 [russische Soldaten] sind in einem Monat getötet worden... [Wladimir Putin] wirft russische Soldaten wie Holzscheite in den Ofen eines Zuges. Und sie begraben sie nicht einmal."

"Sie entführen die Bürgermeister unserer Städte. Sie haben einige von ihnen getötet. Einige von ihnen können wir nicht finden. Einige haben wir bereits gefunden, und sie sind tot. Und einige von ihnen wurden ausgetauscht. Sie machen das Gleiche wie 2014 im Donbass. Es sind die gleichen Leute, die diese Operationen durchführen. Es ist die gleiche Methodik."

## Ansichten über Amerika und den Westen

"[Unsere westlichen Partner] haben keine Sanktionen umgesetzt, um Russland vom SWIFT-System abzukoppeln oder ein Embargo für russische Öl- und Gasexporte zu verhängen. All diese Sanktionen sind unvollständig. Sie wurden zwar angedroht, aber noch nicht umgesetzt. Jetzt hören wir, dass die Entscheidung davon abhängt, ob Russland einen chemischen Angriff auf uns verübt. Das ist nicht der richtige Ansatz. Wir sind keine Versuchskaninchen."

## Was Sieg bedeutet

Selensky ist sich im Klaren, wie dieses Ende aussehen wird: "Wir glauben an den Sieg", sagt er. "Es ist unmöglich, an etwas anderes zu glauben. Wir werden auf jeden Fall gewinnen, denn dies ist unsere Heimat, unser Land, unsere Unabhängigkeit. Es ist nur eine Frage der Zeit."

"Der Sieg besteht darin, so viele Menschenleben wie möglich zu retten, denn ohne dies hätte nichts einen Sinn... Unser Land ist wichtig, ja, aber letztendlich ist es nur ein Territorium." Alle zu retten, alle Interessen zu verteidigen und dabei Menschen zu schützen und das Territorium nicht aufzugeben, ist wahrscheinlich eine unmögliche Aufgabe, räumt er ein. Er weiß nicht, wann oder wie es enden wird, aber er weiß, dass "es damit enden wird, dass wir immer noch hier stehen und das Leben in der Ukraine verteidigen".

Lesen Sie "[Volodymyr Zelensky on why Ukraine must defeat Putin](#)" auf [economist.com](#). Mehr im „Eyewitness“-Artikel 1843 "[In the war room with Volodymyr Zelensky](#)".

Für weitere Informationen oder ein Interview mit Zanny Minton Beddoes, Chefredakteurin, oder Arkady Ostrovsky, Redakteur für Russland und Osteuropa bei *The Economist*, kontaktieren Sie bitte:

Vanessa Wagner | [yw@pluecom.de](mailto:yw@pluecom.de) | +49 (0)40 790 21 89-88

### Über *The Economist* (Economist.com)

Mit einem wachsenden globalen Publikum und einem vertrauenswürdigen Ruf für aufschlussreiche Analysen ist *The Economist* eine der anerkanntesten Quellen für aktuelle Themen in der Welt. Zusätzlich zu den wöchentlichen digitalen und gedruckten Ausgaben und der Website veröffentlicht *The Economist* Espresso, eine tagesaktuelle Nachrichten-App, und Global Business Review, ein zweisprachiges englisch-chinesisches Produkt. *The Economist* produziert jede Woche mehrere Podcasts sowie Kurz- und Langvideos. *The Economist* unterhält starke soziale Gemeinschaften auf Facebook, Twitter, LinkedIn und anderen sozialen Netzwerken. *The Economist* wurde mit zahlreichen Redaktions- und Marketingpreisen ausgezeichnet und wurde im Trusting News Project Report 2017 zur vertrauenswürdigsten Nachrichtenquelle gekürt.